



# Kuntisuyo

Im Land des Kondors

callalli - sibayo - tisco - imata - caylloma

Informationsbrief für Freunde und Wohltäter

Mai 2019

## Liebe Freunde und Wohltäter!

Bedingt durch die viele Arbeit in der Fastenzeit und in der Karwoche, war es mir nicht mehr möglich einen Rundbrief zu dieser gewohnten Zeit an Sie zu schicken. Dies möchte ich nun nachholen und darf Sie alle recht herzlich aus Callalli grüßen in der Hoffnung, dass es Ihnen und Ihrer Familie gut geht, dass Sie zufrieden sein können. Mit diesem Rundbrief möchte ich mit Ihnen wieder in Kontakt treten und ein wenig von unserer Arbeit hier berichten.

Das neue Jahr hat mit einem besonderen Ereignis begonnen: Am 5. Jänner wurde in Trujillo (im Norden von Lima) P. Timoteo Solórzano Rojas zum neuen Weihbischof dieser Diözese geweiht. P. Timoteo stammt aus einem armen Elternhaus im kleinen Ort Chucos, eine Stunde von Huantar entfernt. Er hat die Hauptschule in Huantar besucht und ging täglich zu Fuß diese Strecke hin und retour. Er äußerte den Wunsch Priester zu werden. Im Jahre 1987 brachte ich ihn ins Seminar der Herz-Jesu-Missionare nach Lima. Nach seiner Priesterweihe war er als Kaplan in verschiedenen Pfarren tätig. Mehr als 10 Jahre war er Rektor des Seminars seines Ordens. Im November 2018 wurde er zur Überraschung vieler zum Weihbischof von Trujillo ernannt. Die Bischofsweihe in der Kathedrale war eine schöne Feier mit einer großen Beteiligung von Familien- und Pfarrangehörigen von Huantar, meiner früheren Pfarre. Ich traf bei dieser Gelegenheit P. Dario Ircash, den Ordensoberen, und den Ordensbruder Ruben, die ebenfalls aus Huantar stammen.

Weniger erfreulich ist die politische Situation des Landes. Die Ex-Präsidenten Alejandro Toledo, Ollanta Humala, Alan Garcia und Pedro Pablo Kuczynski sind in Zusammenhang mit Bezahlung von Schmiergeldern seitens der brasilianischen Bau-firma Odebrecht wegen Korruption angeklagt. Alan Garcia hat sich durch Selbstmord am 17. April der Verhaftung entzogen. Man sagt aber auch, dass dieser Selbstmord und das Begräbnis inszeniert wurden, dass der Ex-Präsident lebt und sich ins Ausland abgesetzt hat. Hier ist alles möglich.

Es gibt auch soziale Konflikte zwischen der Bevölkerung und den Bergwerken; so mit dem Bergwerk „Las Bambas“, dessen Lastwagen mit den Erzladungen täglich durch unseren Pfarrort Imata fahren und eine gewaltige Verkehrsbelastung auf dieser Straße nach Arequipa verursachen.

Die Regierung hat für dieses Jahr der Unterernährung der Kinder den Kampf angesagt. Etwas unverständlich für mich, dass es trotz des Wirtschaftswachstums und trotz der Bergwerke in unserer Gegend, dieses Problem gibt. Schon vor vielen Jahren habe ich die Verantwortlichen der Bergwerke auf diese Situation der Kinder aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, dass sie Ausspeisungen in den Schulen unterstützen und auch Internate einrichten...leider mit wenig Erfolg. Das bestätigt aber wiederum die Wichtigkeit unserer Ausspeisungen für die Schüler/innen in Cota Cota, Tarucamarca, Chalhuanca und Ccasca.



Heuer hatten wir eine lange Regenzeit. Immer wieder regnet es auch in diesem Monat Mai, etwas ungewöhnlich für diese Zeit. Im März war Schulbeginn und somit auch Beginn unseres Arbeitsjahres. Durch Ihre Unterstützung können die verschiedenen Projekte weitergeführt werden: Ausspeisungen, Frühstück für Kinder, Mittagessen für Jugendliche in Cota Cota, Chalhuanca, Tarucamarca und für Kinder in Ccascca, Stipendien für die Studenten/innen in Arequipa, Bibliotheken. Das Kalkwerk Calquipa in Callalli finanziert auch heuer das Internet im Pfarrhof und in der Bibliothek für die Schüler/innen.

In Sibayo leitet die Frauengruppe das Projekt „Meerschweinchenzucht und Gewächshäuser“. Das neu installierte Bewässerungssystem in den Gewächshäusern und im Garten funktioniert gut. Die Meerschweinchen und das Gemüse aus diesem Projekt werden in unseren Ausspeisungen in Callalli und Sibayo verwertet.

Mein langjähriger Mitarbeiter Alejandro ist seit September 2018 in seiner Heimat und kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf diesen Höhen arbeiten. Der Religionslehrer Felix, der mit den Jugendlichen ausgezeichnet gearbeitet hat, ist leider an Blutkrebs erkrankt. Er spricht sehr gut auf die Chemotherapie an; wir hoffen, dass er rechtzeitig behandelt wurde. Diese beiden Mitarbeiter fehlen uns sehr, und es fällt mir schwer die pastorale Arbeit zu organisieren.



In der Fastenzeit waren wir in den verschiedenen Dörfern, die Karwoche verbrachte ich in Caylloma. Wir hatten eine ausgesprochen gute Beteiligung. Ab Palmsonntag bis Ostersonntag gab es jeden Tag Gottesdienst und Prozession. Die Karfreitagsliturgie (Rosenkranz, Sieben Worte Jesu am Kreuz, Kreuzverehrung, Offizielle Liturgie, Darstellung der Kreuzabnahme und Grablegung, Prozession des Hl. Grabes) dauerte mehr als 7 Stunden! Diese Feier der Karwoche in Caylloma ist für mich immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis.

Vom 3. bis 5. Mai hatten wir einen Kurs für Katechisten, die in den verschiedenen Orten mit den Kindern in einer Art „Jungchar“ arbeiten. Wöchentlich versammeln sich 450 Kinder mit diesen Jugendlichen in einer Gruppenstunde. Es ging um Methoden in der Arbeit mit den Kindern, Spiele und Lieder wurden eingeübt. 63 Jugendliche haben teilgenommen. Religionslehrer/innen und Psychologinnen aus Arequipa haben diesen Kurs gehalten.

Am 19. Juni ist mein 50-jähriges Maturajubiläum in Ried/Innkreis. Da ich nicht die Möglichkeit hatte bei den früheren Treffen dabei zu sein, habe ich mich entschlossen, dass ich zu dieser besonderen Feier nach Österreich kommen werde.

Ich danke Ihnen wieder für die treue Unterstützung durch so viele Jahre hindurch. Vergelt's Gott für diese Hilfe! Es stimmt, dass sich die wirtschaftliche Situation der Menschen hier verbessert, aber immer wieder fallen Menschen in diesem System, das so sehr auf Wohlstand, Geld und Erfolg setzt, durch und bleiben am Rande liegen; und unser Anliegen ist es diesen Menschen zu helfen. Durch Ihre Hilfe ist dies auch möglich.

Ich danke Ihnen herzlichst für diese Unterstützung meiner Arbeit und darf Ihnen alles Gute wünschen, vor allem Gottes Schutz und Segen.

Ihr

*Franz Windmühlhofer*

---

**Wichtige Information zu den neuen Spendenkonten!**

**Österreich:** IBAN: AT02 4480 0252 2654 0001 BIC: VBWEAT2WXXX

**Deutschland:** IBAN: DE19 6809 2000 0017 4000 02 BIC: GENODE61EMM